

12. Jahresbericht des SVNF für das Jahr 2020

Liebe Mitglieder

Es gehört zu den Pflichten des Präsidenten, zuhanden der GV in Form eines Jahresberichts, die Ereignisse des vergangenen Verbandsjahres Revue passieren zu lassen.

Verbandsaktivitäten

Die Verbandsaktivitäten 2020 sind diesmal allerdings schnell erzählt. Corona und die damit verbundenen Lockdowns hatten nicht nur die Schweiz, sondern auch unseren Verband fest im Griff.

Meine im letzten Jahresbericht geäusserte Hoffnung, dass wir dieses Jahr aus einer neu gewonnenen Normalität auf das Coronajahr 2020 zurückblicken werden, hat sich bislang nicht bestätigt. Trotz fortgeschrittener Impfkampagne und inzwischen eingeführter Lockerungen gehört Corona noch nicht der Vergangenheit an. So findet auch die diesjährige GV nach einigem Hin und Her zu einem ungewohnt späten Zeitpunkt im September statt.

Doch zurück zu letzten Jahr.

Eine geplante Veranstaltung zum Thema «Die neuen Wilden - Neophyten im Schweizer Wald» anlässlich unserer GV musste zusammen mit dieser abgesagt werden. Die GV wurde in der Folge -wie so viel andere GV's im Jahr 2020 - auf schriftlichem Wege durchgeführt. Die abgesagte Veranstaltung zu neuen Baumarten im Wald wird nun im Herbst 2021 stattfinden.

Mit der Herbsttagung planten wir aus aktuellem Anlass ein heisses Eisen anzufassen, das unmittelbar mit unserer Arbeit verbunden ist und hierbei immer wieder für Meinungsverschiedenheiten und Gesprächsstoff sorgt.

Im Vorstand bereits länger in Diskussion war eine Veranstaltung zum Thema Herbizide, resp. Pflanzenschutzmittel. Das kontroverse Thema hatte auch unter uns zu regen Diskussionen geführt, ohne dass eine einheitliche Meinung zustande gekommen wäre.

Im Hinblick auf die beiden Pestizidinitiativen, deren Abstimmungstermin auf den Sommer 2021 angesetzt war, planten wir also eine Tagung mit Vorträgen, aber auch einer Diskussion im Plenum, um die Haltung der Mitglieder in dieser umstrittenen Frage herauszuhören.

Doch auch diese Tagung musste wegen Corona kurzfristig abgesagt werden. Inzwischen wurde über die beiden Initiativen abgestimmt und sie wurden, wenn auch mit hohem Ja-Stimmenanteil, abgelehnt. Die Durchführung der Veranstaltung in der geplanten Form hat sich inzwischen also erübrigt. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln wird aber in unserem Berufsalltag weiterhin ein, wenn auch umstrittenes Thema bleiben und sicher an der einen oder anderen künftigen Tagung angeschnitten werden.

Vorstandsarbeit aus dem Homeoffice

Nicht nur die Tagungen fielen Corona zum Opfer. Auch der Vorstand traf sich das ganze Jahr über nie und die Vorstandssitzungen mussten via Internet durchgeführt werden, was zweifellos machbar, der Motivation und dem Tatendrang im Vorstand aber nicht wirklich zuträglich war. Jedenfalls freuten wir uns dieses Jahr, einander wieder einmal zu treffen und unserem neuen Vorstandsmitglied Fiona Eyer persönlich zu begegnen.

Rücktritte aus dem Vorstand

2020 sind zwei verdiente Vorstandsmitglieder zurückgetreten:

Gabi Popow war als Gründungsmitglied des Verbandes von der ersten Stunde an im Vorstand mit dabei. Als Mitarbeiter der kantonalen Pflanzenschutzfachstelle und Ambrosiabeauftragter des Kantons Zürich verfügte er über ein grosses Wissen bezüglich Pflanzenschutz und -mittel sowie zahlreiche Kontakte zur Landwirtschaft wie auch zu kantonalen Amtsstellen und Forschungseinrichtungen. Mit diesem Hintergrund hatte er für den Verband zahlreiche Tagungen organisiert oder auch Referenten für unsere Tagungen gewinnen können. Durch seine Vorstandstätigkeit hat Gabi massgeblich am Aufbau des Verbandes mitgewirkt, wofür im grosser Dank gebührt.

Zu einer Zeit mit einem dreiköpfigen Rumpfvorstand, erklärte sich Rita Rufener bereit, für eine von vorn herein befristete Zeit im Vorstand mitzuarbeiten. Ihr Mitwirken im Vorstand war entsprechend wesentlich kürzer, Rita hat diese Zeit genutzt, um mit viel Elan drei Tagungen im Raum Nordwestschweiz auf die Beine zu stellen. Auch Ihr gebührt für ihren intensiven Einsatz grosser Dank.

Da die GV auf schriftlichem Wege stattfinden musste und die Herbsttagung ausgefallen war, konnten die beiden Vorstandsmitglieder nicht mit dem gebührenden Dank und Applaus von den Mitgliedern des Verbandes verabschiedet werden. Ihre Verdienste konnten lediglich mit einer Karte des Vorstandes und einem kleinen Geschenk im Namen des Verbandes gewürdigt werden. Sollten sie daran teilnehmen, bietet sich dieses Jahr an der GV vielleicht die Gelegenheit, die beiden mit Applaus zu verabschieden.

Fachperson Zoologie gesucht

Während wir den Sitz von Gabi mit Fiona Cimei (nach ihrer Heirat inzwischen Fiona Eyer) wieder besetzen konnten, ist der Sitz von Rita bislang vakant. Da der Vorstand stark «pflanzenlastig» ist, würden wir diesen gerne mit einer Fachperson aus dem Bereich Zoologie besetzen. Eine unverbindliche Schnupperphase, um sich mit dem Vorstand und der Vorstandsarbeit vertraut zu machen, ist möglich, ebenso eine befristete Mitarbeit.

Das Jahr 2021 ist inzwischen bereits weit fortgeschritten und der Arbeitsalltag hat sich mittlerweile normalisiert. Ich hoffe, Ihr alle seid gesund und gut über die Runden gekommen und erfolgreich unterwegs, auf dass wir im nächsten Jahresbericht auf ein - wenn auch nicht normales - so doch normaleres Verbandsjahr zurückschauen können.

Günther Gelpke
Volketswil, August 2021